



LEIDENSCHAFT FÜR SPORT UND MODE

MARKENMODERNISIERUNG **ERWEITERUNG OBERHAUSEN** WILLY BOGNER
E-COMMERCE SOLUTIONS SEA-AIR SERVICES **NEUER STANDORT IN ATLANTA**



ITG INSIDE

// MARKENMODERNISIERUNG 04

FASHION & LIFESTYLE

// STANDORT OBERHAUSEN 06

// WILLY BOGNER 10

E-COMMERCE

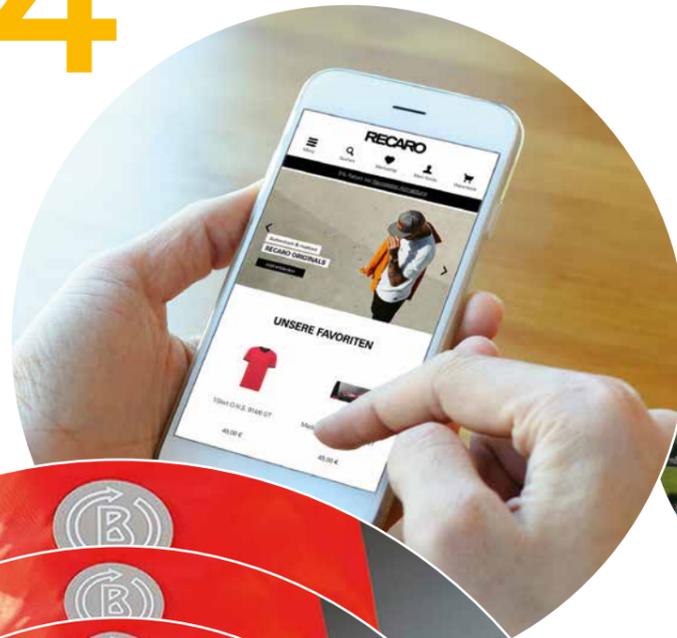
// E-COM SOLUTIONS 14

NEWS

// SEA AIR SERVICES 18

// STANDORT ATLANTA 18

14



18



06

04

10



Thomas Bogner
Head of Communication + Marketing
thomas.bogner@itg.de

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Mit der letzten Ausgabe präsentierten wir Ihnen unser Magazin in einem neuen, aufgefrischten Layout. Nun halten Sie eine neue Ausgabe in den Händen, welche wieder anders aussieht. Das hat zwei gute Gründe:

Zum einen haben wir die Marke ITG einer Modernisierung unterzogen. In den letzten Jahren entwickelte sich die ITG enorm weiter. Wir fanden, dass die bisherige Markenwahrnehmung nicht mehr zeitgemäß war und die Markenpositionierung nicht dem eigenen Anspruch entsprach. Im November 2021 konnten wir dann den neuen Markenauftritt präsentieren. Seitdem arbeiteten wir weiter an der Umsetzung. Ein Element dieser Weiterentwicklung ist unser Magazin, das nun einen entsprechend neuen Look hat. Mehr zur Markenmodernisierung können Sie ab Seite 4 lesen.

Zum anderen wollen wir Kunden, Interessenten, Partner sowie auch unsere gesamte Belegschaft darüber informieren, was wir zusammen mit unserer Muttergesellschaft in der LGI-Gruppe leisten. Da die LGI bislang noch kein Kundenmagazin hatte und ich inzwischen den Bereich Kommunikation & Marketing für beide Marken verantwortete, lag es nahe, ein gemeinsames Magazin zu gestalten. Sie lesen also zwei Magazine in einem, in der gedruckten Version mit zwei Titelseiten – je nachdem, wie man das Magazin wendet.

Wir freuen uns über Ihr Feedback dazu, egal ob Lob oder Kritik. Beides wird uns anspornen!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Thomas Bogner

Die Verwendung des generischen Maskulinums ist lediglich der Vereinfachung und leichteren Lesbarkeit geschuldet. Eine Wertung ist hiermit ausdrücklich nicht verbunden. Die ITG setzt sich für die Gleichberechtigung aller Geschlechter ein.

ITG MOTION MAGAZIN

August 2022 / Anno XVI, Ausgabe 22

HERAUSGEBER:

ITG-GmbH Internationale Spedition + Logistik
Postfach 231735, 85326 München
Telefon +49 (0)8122 567-0
www.itg.de

REDAKTION & DESIGN:

Thomas Bogner, thomas.bogner@itg.de
Jacek Tapia Garcia, jacek.tapia-gracia@itg.de

DRUCK:

Elanders GmbH, Waiblingen
www.elanders.com/ger



GESAMTAUFLAGE:
14.000



FOTONACHWEIS:

ITG GmbH, Marcus Vetter Photography,
SEGRO, Willy Bogner GmbH & Co. KG aA,
Spice Media Production,
Adobe Stock: McLittleStock / Vividz Foto /
oneinapunch / Kevin Ruck / McLittleStock /
zinkevych / stockphoto-graf

COPYRIGHT:

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe jeglicher Art – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei der Fülle der Daten können trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelt fehlerhafte Angaben auftreten. Deshalb können die Informationen der Kundenzeitschrift nicht die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ITG ersetzen. Für Informationen, die wir von Dritten erhalten haben, übernehmen wir keine Haftung. ITG ist nicht verantwortlich für Schritte, die durch den Leser in Bezug auf die oben stehenden Informationen unternommen werden, ohne vorher mit ITG Rücksprache gehalten zu haben.

ITG MIT NEUEM MARKENAUFTRITT

Frisch und modern in die Zukunft

ITG INSIDE

Ende November 2021 hat die ITG einen neuen Markenauftritt bekommen. Das sichtbarste Zeichen sind das neue Logo und der dazu gehörende neue Claim „IDEAS TO GROW“. Die Markenmodernisierung soll aber nicht nur dafür sorgen, dass wir schicker aussehen.

Die einzelnen Elemente sind Teil der neuen Markenstrategie, mit der sich die ITG zukunftsorientiert ausrichtet. Inzwischen bietet die Unternehmensgruppe weit mehr als reine Speditionsleistungen und Kontraktlogistik. Flexibilität, Zuverlässigkeit und eine breite Palette an Zusatzleistungen, welche den Kunden einen Mehrwert bieten, zeichnen das Unternehmen schon länger aus. Zukünftig wird sich die ITG noch intensiver in Richtung integrierter End-to-End-Lösungen entwickeln. Darüber hinaus bietet die ITG den Kunden im E-Commerce ein breites Serviceangebot aus einer Hand an, wie zum Beispiel die Entwicklung und den Betrieb eines Online-Shops sowie Financial oder Customer Care Services. Ziel ist es, die ITG als digitalen Dienstleister weiter auszubauen und noch stärker zu etablieren.

Ein neuer Look für eine neue Ausrichtung

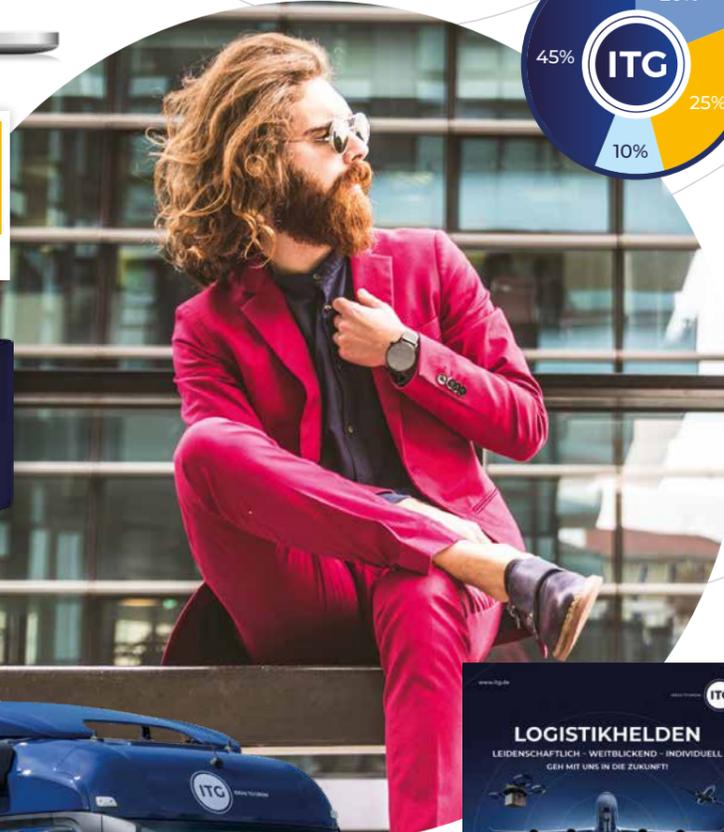
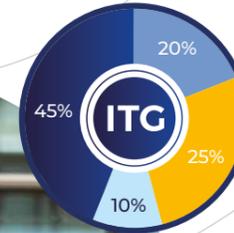
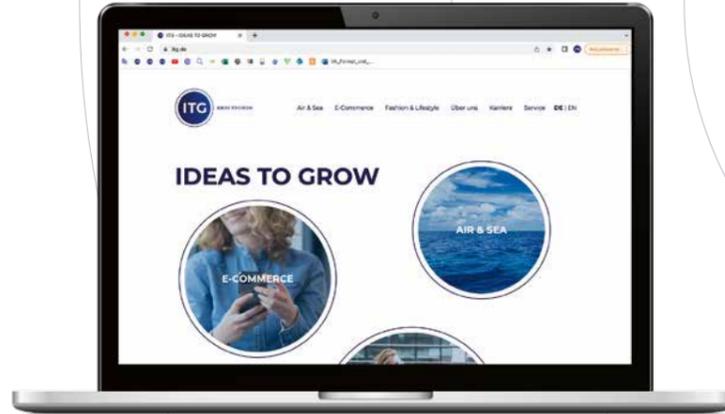
Angetrieben durch die strategische Ausrichtung mit Fokus auf integrierten End-to-End-Lösungen sowie dem Aufbau von E-Commerce-Lösungen, die weit über das logistische Fulfillment hinaus gehen, wurde 2020 die Idee für die grundlegende Modernisierung der Marke ITG geboren.

Die ITG war in der Kontraktlogistik für Fashion & Lifestyle fest etabliert und auch im Bereich Luft- und Seefracht ein anerkannter Dienstleister, jedoch nahmen die verschiedenen Kundengruppen die ITG unterschiedlich wahr. Zudem variierte ihre Bekanntheit regional und überwiegend in Deutschland. Die bisherige Markenwahrnehmung war nicht mehr zeitgemäß und die Markenpositionierung entsprach nicht dem eigenen Anspruch. Somit wurde klar, dass das Profil der Marke ITG grundlegend modernisiert werden musste, ohne aber die Wurzeln und die bisherige Wahrnehmung aufzugeben.

Digitale Projektarbeit

Im Sommer 2020 wurden die grundlegenden Ziele definiert und die Projektarbeit mit der Ausschreibung für eine externe Beratung angestoßen. Nach der Auswahl der Experten, die uns bei der Umsetzung anleiten und begleiten sollten, fiel im Januar 2021 der Startschuss zur eigentlichen Arbeit. Diese gliederte sich in eine Explorations-, eine Strategie- und eine Transferphase mit anschließendem Brand Design und die Umsetzungsphase als Abschluss. Vertreter aller entscheidenden Unternehmensbereiche inklusive der Geschäftsführung gehörten dem Projektteam an. Durch die Pandemie bedingte Restriktionen hatten zur Folge, dass das gesamte Projekt überwiegend digital abgewickelt wurde. Alle Meetings und Workshops, sei es mit externen Partnern oder intern, wurden also über Microsoft Teams abgehalten. Was anfänglich vor allem bei den Workshops Skepsis hervorrief, erwies sich im Laufe der Projektphase als effizient und hat sich inzwischen als gelebte Praxis etabliert. Durch diese positiven digitalen Erfahrungen inspiriert, fiel auch der Entschluss, die komplette Markenführung zu digitalisieren und mit dem Brand Management Tool „frontify“ umzusetzen.

Der Gestaltung des neuen Erscheinungsbildes ging ein differenzierter Strategieprozess voraus, der zugleich die Basis für die Positionierung legte. Dabei wurden die Markenidee, das Markenversprechen, die Markenstory sowie die Markenwerte definiert.



Alt und neu eng verknüpft

Mit ihrem neuen Markenauftritt behält die ITG die Grundfarbe Blau. Das Logo erhält wieder eine runde Form, so wie in den ersten 25 Jahren nach der Unternehmensgründung 1981. Mit dem zusätzlich verwendeten Claim IDEAS TO GROW unterstreicht das Unternehmen nicht nur die Markenbotschaft, sondern weist dem Akronym ITG eine Bedeutung zu. Gleichzeitig manifestiert die Modernisierung die bisherige DNA und die Tugenden der Unternehmensgruppe.

Relaunch erfolgreich gemeistert

Der Relaunch wurde für den 22. November 2021 festgelegt. An diesem Tag sollten alle wesentlichen visuellen Elemente des Außenauftritts verfügbar sein. Dafür mussten das Projektteam und seine externen Partner zahlreiche Details erarbeiten. Neben der Neugestaltung unserer Webseiten itg.de und fastlane-commerce.com galt es, sich um Schilder, Drucksachen, Dateivorlagen, E-Mail-Signaturen und weiteres mehr zu kümmern. So wurden am Hauptsitz Schwaig sämtliche Schilder an den Gebäuden und auf dem Gelände samstags zuvor durch das eigene Haustechnikteam ausgetauscht. Begleitet wurde der Relaunch durch umfassende externe und interne Kommunikationsmaßnahmen. Alle Mitarbeitenden bekamen an diesem Tag zum Beispiel ein „Grow Kit“ überreicht, das verschiedene nützliche Werbemittel im neuen Look beinhaltet. Zudem wurde die Belegschaft mit einem Interview-Video eingehend informiert.

Inzwischen findet sich der neue Look der ITG auch auf der Straße wieder: ein fabrikneuer Kofferauflieger, der im Sammelgut-Linienerkehr zwischen Schwaig und dem Zentralhub eingesetzt wird, wurde bereits im neuen Layout bestellt. Und weil wir Nachhaltigkeit leben, wurde ein Hängerzug aus dem Bestand umlackiert und neu beschriftet. Weitere Einheiten folgen, wenn auch aufgrund von Lieferengpässen mit Verzögerung.

Nicht nur der neue Look der Lkw lässt die Herzen höherschlagen. Sowohl intern als auch durch Kunden und Partner gab es durchweg positives Feedback für den neuen Markenauftritt. Damit bestätigt sich die Zielsetzung, welche Patrick Lindig, als Geschäftsführer der ITG verantwortlich für Kommunikation und Marketing, wie folgt formuliert: „Mit dem neuen Markenauftritt wollen wir nach innen und außen signalisieren, dass sich die ITG der Zukunft zugewandt hat. In den letzten Jahren haben wir neue Services etabliert, mit denen wir auch neue Kundengruppen erschließen wollen. Diese sollen uns als modernen und attraktiven Partner erkennen“.



Kontakt: **THOMAS BOGNER**
Head of Communication + Marketing
thomas.bogner@itg.de



ITG INSIDE

ERFOLGREICHES E-COMMERCE FULFILLMENT

Standort Oberhausen wird großflächig erweitert

Im November 2020 startete die ITG den Betrieb am neuen Standort in Oberhausen. Getrieben durch das Wachstum von Bestandskunden am vorigen Standort Neuss sowie der Gewinnung mehrerer Neukunden, darunter die stark expandierende fashionette AG, einem Online-Händler spezialisiert auf Designer-Handtaschen, Schuhe und andere Mode-Accessoires, wurde die 30.000 m² umfassende zweite Ausbaustufe im SEGRO Logistikpark Oberhausen angemietet. Im Herbst 2022 wird der Standort um die aktuell im Bau befindlichen 50.000 m² der dritten Ausbaustufe erweitert.



STANDORT OBERHAUSEN

Fotostudio inklusive

Auch an diesem Standort verfolgt die ITG den bewährten Ansatz, über große Multi-User-Logistikzentren maximale Flexibilität und somit höchste Synergien abzubilden. Neben dem Schwerpunkt E-Commerce bieten wir an diesem Standort auch das klassische Service-Portfolio der ITG in der Textillogistik an, sowohl für hängende als auch liegende Bekleidung. Zudem werden weiterhin umfassende Mehrwertleistungen rund um Textilien erbracht. Diese reichen von der Textilaufbereitung mit modernstem Equipment wie Tunnelfinisher, Tumbler und Bügelpuppen bis hin zu Arbeiten direkt am Produkt wie Nähen, Bedrucken und weiteren Personalisierungen. Speziell für E-Commerce-Kunden wurde in Oberhausen zusammen mit unserem Partner Spice Media ein professionelles Fotostudio eingerichtet, um den Kunden nach dem Wareneingang neuer Artikel einen schnellen und reibungslosen Workflow zur Content-Erstellung zu ermöglichen.

Erstklassige Standortbedingungen

Der SEGRO-Logistikpark Oberhausen verfügt unter anderem durch eine direkte Abfahrt von der A3 eine hervorragende Verkehrsanbindung. Außerdem bietet der Standort sehr gute Möglichkeiten für weiteres Wachstum, da nach wie vor Entwicklungsflächen verfügbar sind. Insbesondere die Nähe zu Umschlagzentren führender Paktdienstleister ist für die Kunden im E-Commerce-Umfeld ein entscheidender Vorteil, weil dies späte Cut-Off-Zeiten ermöglicht. Diese Gegebenheiten haben für die ITG seinerzeit den Ausschlag gegeben, sich dort anzusiedeln.

Dass auf die beschriebenen Erweiterungsmöglichkeiten tatsächlich innerhalb kürzester Zeit zurückgegriffen werden würde, war Ende 2020 noch nicht zu ahnen. Mit Blick auf denkbar gute Voraussetzungen, ein breit gefächertes Portfolio an hochwertigen Leistungen sowie erfolgreich wachsende Kunden fiel die Entscheidung, auch den dritten Bauabschnitt anzumieten. Damit schaffen wir dringend notwendige Kapazitäten für das Wachstum unserer Bestandskunden sowie ein Neukundengeschäft.



PATRICK LINDIG

Geschäftsführer Kontraktlogistik
der ITG Gruppe



„Die ITG wächst mit dieser Anmietung am Standort Oberhausen auf ca. 80.000 m² und berücksichtigt somit das starke Wachstum. Sowohl Bestandskunden als auch weitere Neukunden im Segment Fashion & Lifestyle werden an diesem hochmodernen Standort alle Services der ITG in Anspruch nehmen. Im Kern werden Multi-Channel-Fulfillment-Lösungen mit einem hohen Grad an Mehrwertdienstleistungen geboten. Neben der Ausrichtung auf E-Commerce wird ein Schwerpunkt auf der Aufbereitung von Textilien liegen. Außer der sehr guten Lage hat auch die Bauweise mit dem Ziel des nachhaltigen Betriebs der Immobilie überzeugt, um hier in ein langfristiges Wachstum zu investieren.“



Nachhaltigkeit im Fokus

Die neuen Flächen werden nach modernsten Standards für nachhaltiges, ökologisches und energiebewusstes Bauen entwickelt. Die Gebäudehülle wird fortschrittlich durchdacht und hochwertig gedämmt und erfüllt die Anforderungen des KfW-Gebäudestandards „Effizienzhaus 40“. Auch grünen Strom liefert das neue Objekt selbst: Auf der kompletten Dachfläche wird eine Photovoltaik-Anlage installiert, deren Strom ITG selbst nutzen wird. Damit strebt SEGRO für das Projekt in Oberhausen erstmals in Deutschland die Nachhaltigkeitszertifikate DGNB Platin und DGNB Klimapositiv an. Letzteres bedeutet, dass der CO₂-Ausstoß, der durch das Gebäude im laufenden Betrieb und dessen Nutzung verursacht wird, geringer ist als die Emissionen, die durch die Eigenproduktion und den Export von treibhausgasfreier Energie am Gebäude vermieden werden. Mit dem Abschluss der Baumaßnahmen wird der SEGRO-Logistikpark Oberhausen zum ersten Logistikpark von SEGRO in Deutschland mit einem Wellbeing-Bereich. Damit bieten sich den Mitarbeitenden vor Ort unter anderem Sitz- und Sportmöglichkeiten in einem grünen Parkareal, welche zum Wohlbefinden beitragen sollen.

Neben dem neuen Standort in Dordrecht (Niederlande), siehe Bericht im LGI Teil ab Seite 12, ist Oberhausen ein weiterer, nach Umweltgesichtspunkten ausgerichteter Logistikstandort der LGI-Gruppe und trägt den Zielen der gruppenweiten Nachhaltigkeitspolitik Rechnung.



STEFANIE VEDDER

Associate Director Development
Logistics bei SEGRO



„Die frühe Vollvermietung unserer spekulativ entwickelten Flächen zeigt die starke Nachfrage nach modernen und nachhaltigen

Logistikflächen an unserem hervorragend angebundenen Standort in Oberhausen. Dass wir mit ITG einem Bestandsmieter das weitere Wachstum direkt vor Ort ermöglichen können passt dabei hervorragend zur Strategie von SEGRO, die auf langfristige Kundenbindung und Kooperation ausgelegt ist.“



Kontakt: **UWE BLASIG**
Niederlassungsleiter
uwe.blasig@itg.de

LEIDENSCHAFT FÜR SPORT UND MODE

BOGNER und ITG vertiefen die Zusammenarbeit

Mit dem Kinofilm „Feuer und Eis“ ist Willy Bogner jun. 1986 weltberühmt geworden. 1989 folgte mit FIRE + ICE die erste Kollektion, die für junge und urbane Sports- und Skiwear steht. Erfolgreich war der Modeunternehmer aber schon zuvor, sei es als Ski-Rennläufer oder als Kameramann für spektakuläre Ski-Action-Szenen in zahlreichen James-Bond-Filmen. Seit Herbst 2021 verantwortet die ITG das Zentrallager für das weltweit bekannte Modelabel.

Zentralisierung der gesamten Logistik

Im Zuge der Neuausrichtung des Unternehmens sollte auch die komplette Logistik zentralisiert und an einen externen Dienstleister vergeben werden. Hierfür bot auch die ITG mit einem integrierten Konzept an und erhielt am Ende den Zuschlag.

Die ITG ist für BOGNER seit mehr als 10 Jahren im Bereich der Textilaufbereitung sowie im internationalen Transport aktiv. Beide Unternehmen teilen die Leidenschaft für Sport und Mode. Daraus entstand eine lange und vertrauensvolle Partnerschaft, die mittlerweile mehr ist als eine geschäftliche Zusammenarbeit. Gabriele Bormuth, Niederlassungsleiterin Kontraktlogistik der ITG in Schwaig, formuliert es so: „Wir arbeiten absolut gemeinschaftlich zusammen. Die gegenseitige Wertschätzung ist sehr hoch, sodass man mit Recht sagen kann, wir sind Teil der BOGNER-Familie.“ Diese Tatkraft prägte auch die komplette Projektphase für das Outsourcing, die mit dem Zuschlag Anfang 2021 startete. Das Ziel war ein integriertes One-Stock-Modell, das aus einem Lager heraus alle Vertriebskanäle bedient.



VERTRAUEN UND PARTNERSCHAFT

Gemeinsam neue Strukturen schaffen

Sowohl auf der Seite des Kunden als auch bei ITG zeigte man sich neuen Lösungen gegenüber sehr offen. Das gemeinsame Projektteam durfte „out of the box“ denken und sah die Chance, sich damit optimal für die Zukunft zu rüsten. Viele Prozesse wurden mit Hilfe der gemeinsamen Expertise komplett neu definiert. Daraus entstand eine neue Logistikstruktur, deren zentrale Basis das ITG Fashion Logistik Center in Schwaig bildet. Ausgerüstet mit einer Hängeanlage, unterschiedlichen Lagermöglichkeiten für Liegeware sowie Equipment zur Textilaufbereitung und einer professionellen Näherei bildet das neue Zentrallager das Herzstück der neuen BOGNER-Logistikstruktur. So konnten auch Prozesse im Wareneingang, die Qualitätssicherung nach AQL sowie die Textilaufbereitung parallelisiert werden, mit dem Ergebnis einer beträchtlichen Zeitersparnis. Unabhängig vom Vertriebskanal laufen alle physischen Prozesse im Lager gleich. Systemseitig werden alle Abläufe über das Lagerverwaltungssystem LogoS gesteuert, wofür teilweise neue Dialoge programmiert wurden, um es explizit an die Bedürfnisse der BOGNER-Logistik anzupassen. Bedingt durch den hohen Exportanteil von BOGNER wird ein Teil des Warenbestandes als Zolllager auf Artikelbasis geführt. Bei allen Aufträgen mit einer Versandadresse in der EU werden solche Artikel bei Entnahme aus dem Bestand in den freien Verkehr überführt. Liegt das Ziel außerhalb der EU, gehen diese im Transit als Zollgut weiter.

ITG überzeugt mit vielen Vorteilen

Neben der Expertise der ITG im Bereich Fashion & Lifestyle, speziell im gehobenen Segment, der globalen Präsenz mit Logistikstrukturen, die die Erschließung neuer Märkte ermöglichen, sowie der bisherigen guten Zusammenarbeit waren die Erfahrungen der ITG im Bereich der textilen Qualitätskontrollen sowie tiefgehende Kenntnisse in besonderen Zollverfahren ausschlaggebende Gründe für die

Vergabe an die ITG. So erarbeiteten die Zollabteilungen von BOGNER und der ITG gemeinsam einen neuen Ablauf für die Musterteile der international agierenden Vertriebspersonen, welcher auf dem Carnet ATA basiert. Zudem erleichterte die in beiden Unternehmen vorhandene Zollkompetenz die Umsetzung solcher inzwischen eher selten angewendeten Zollabwicklungen.

Außerdem überzeugte die ITG mit ihrer umfassenden Erfahrung für andere Marken im Bereich des Wintersports. Nicht nur die extreme Saisonalität spielt dabei eine Rolle, sondern auch die zunehmende Internationalisierung und das Handling für die geographisch nicht immer optimal erreichbaren Adressaten, zum Beispiel in Ski-Resorts.

Umzug im Oktober 2021

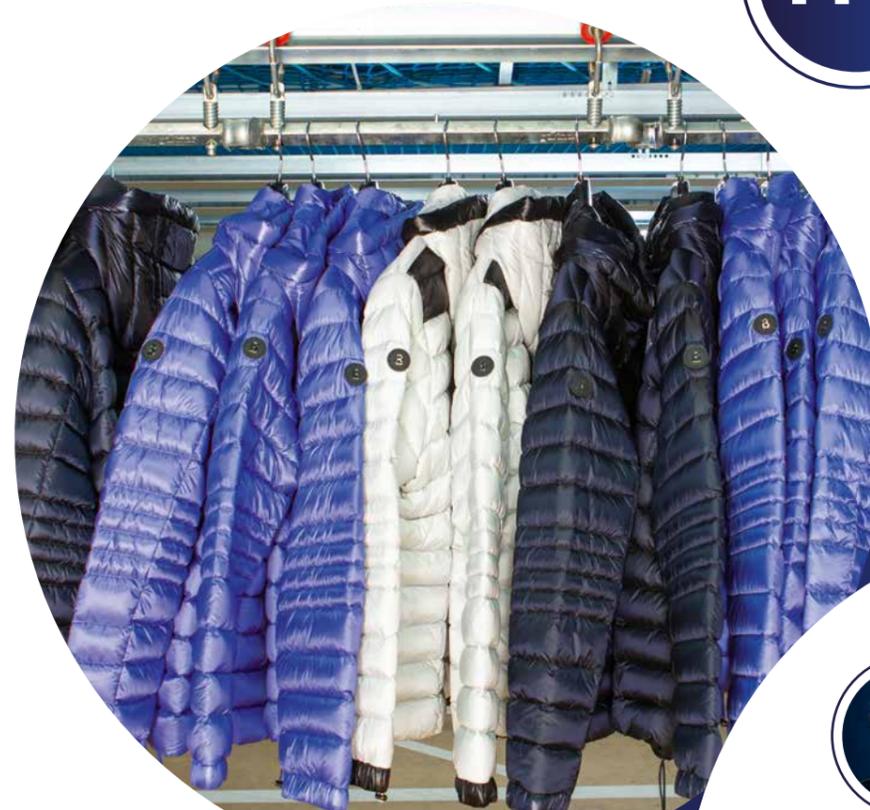
Für diese neue Abwicklung zeichnet Kenan Ziga, ein langjähriger und erfahrener Mitarbeiter der ITG, als Operations Manager verantwortlich. Zudem war er auf ITG-Seite als Projektleiter an der Entwicklung und Umsetzung der neuen Strukturen beteiligt. Ende Oktober 2021 wurden die Restbestände aus dem bisherigen BOGNER-Logistikzentrum in Heimstetten bei München nach Schwaig überführt. Das Konzept sah einen harten Schnitt zum Saisonende vor. Ware für die neue Saison wurde bereits bei ITG angeliefert. Die Störung der weltweiten Lieferketten erforderte jedoch eine regelmäßige Anpassung der Pläne. So mussten Artikel aus der Nachorder für die eigentlich bereits abgeschlossene Herbst/Winter-Saison während der Umzugsphase zusätzlich über das neue Lager bei ITG abgewickelt werden. Nach der Auflösung des bisherigen Standortes wurden zunächst alle B2B-Umfänge über die ITG abgewickelt. Diese umfassen alle BOGNER-eigenen Stores sowie die weltweiten Handelspartner. Im 4. Quartal 2022 werden zusätzlich alle B2C-Aufträge dazukommen.



Gut gerüstet für die Zukunft

Dank einer guten gemeinsamen Projektierung sowie erfahrenen und engagierten Teams auf beiden Seiten, die verständnisvoll zusammenarbeiteten, konnte die Anlaufphase gut gemeistert werden. Mit den Erfahrungen aus der ersten Saisonabwicklung über das neue ITG-Zentrallager startete das Team inzwischen in die Auslieferung für die Herbst/Winter-Saison 22/23, die hoffentlich durch genügend Schnee, aufgehobene Corona-Restriktionen und Freude am Wintersport befeuert werden wird.

Für die Zukunft sieht sich das Familienunternehmen BOGNER, das heuer sein 90-jähriges Bestehen feiert, gut gerüstet. Die Neuausrichtung zeigt erste Erfolge, nicht nur aufgrund der neuen Logistikstrukturen. Dabei kann sich der Pionier auf dem Gebiet luxuriöser Sportmode auf die Leistungsfähigkeit der ITG vertrauen – so, wie man sich in einer Familie aufeinander verlassen kann.



Kontakt: **GABRIELE BORMUTH**
Niederlassungsleiterin
gabriele.bormuth@itg.de

FASTLANE COMMERCE

Unsere End-to-End Lösung
für E-Commerce

E-COMMERCE

Aus dem logistischen Fulfillment für den Vertriebskanal E-Commerce kommend, begann die ITG 2016, für alle E-Commerce-Lösungen einen eigenen Bereich aufzubauen. Das seither gestaltete Serviceportfolio wird mit der Bezeichnung FastLane Commerce angeboten.

Was ist FastLane Commerce?

Wir gehen neue Wege und entwickeln innovative Konzepte, um unseren Kunden auch in Zeiten der Veränderung und steigender Komplexitäten weiterhin einzigartige Lösungen anbieten zu können. Alles wird schneller und digitaler, deshalb werden wir es auch.

Mit FastLane Commerce bieten wir ein umfassendes Spektrum an E-Commerce-Services als End-to-End Lösung aus einer Hand an. Der Ansatz einer verhältnismäßigen Lösung und die Schnelligkeit bei der Umsetzung sind hier wesentliche Bestandteile.

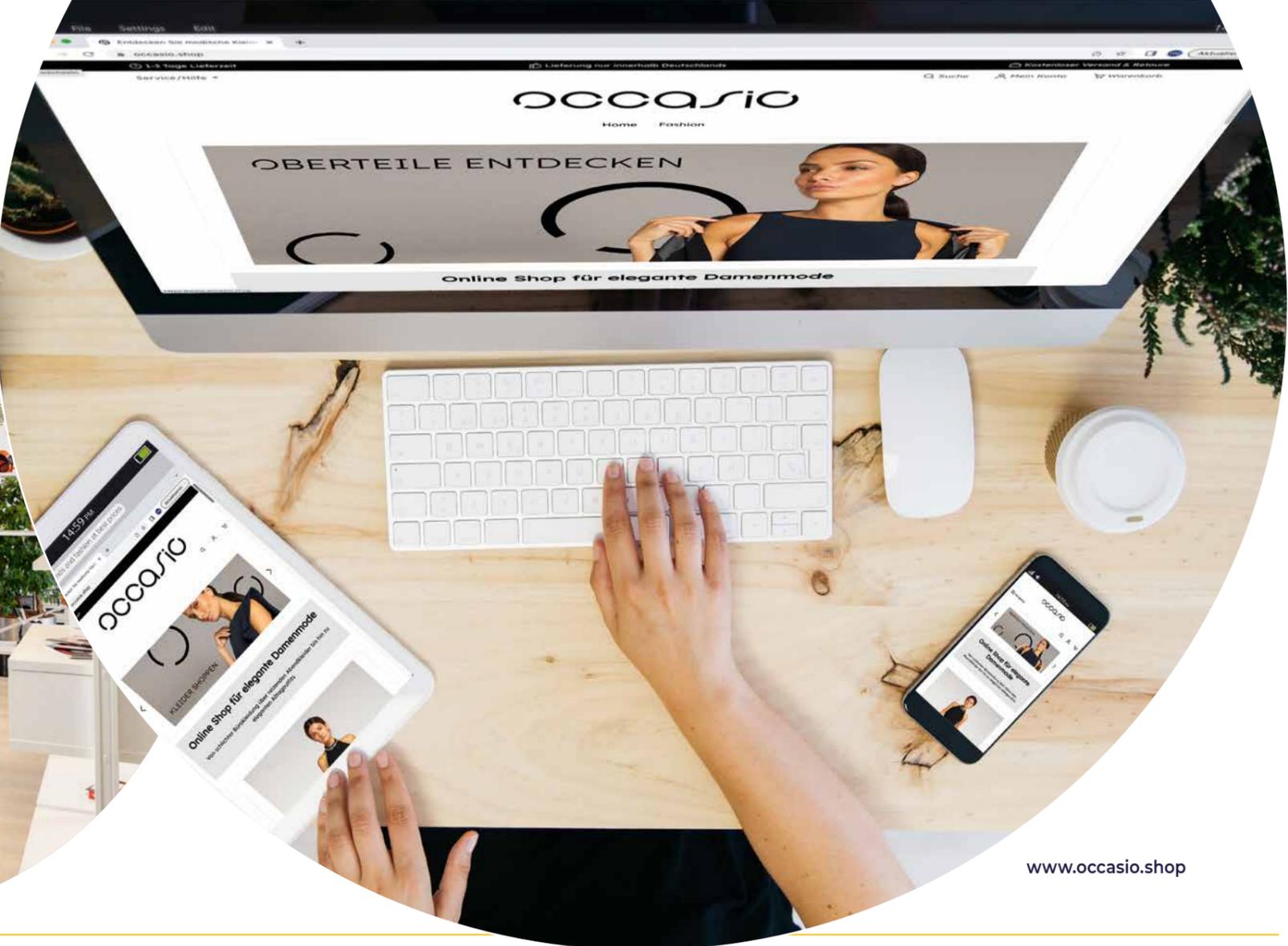
Dass E-Commerce nicht nur ein Boom ist, sondern den gesamten Handel und die bisherigen Vertriebskanäle verändern wird, hat die ITG bereits vor einigen Jahren erkannt. Neben Lösungen für das logistische Fulfillment, vor allem im B2C-Bereich, wurde das Leistungsspektrum um ergänzende Services erweitert. Zudem wurde ein eigener Unternehmensbereich E-Commerce eingerichtet, der seit September 2016 von Karsten Oelmann geleitet wird. Wir haben ein Service-Portfolio entwickelt, das eine Komplettlösung bietet und es uns dennoch ermöglicht, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen.

Unseren Kunden bieten wir eine komplette Digitalisierungsstrategie mit Übernahme bestimmter E-Commerce Services. Dabei sehen wir uns von Anfang an als Partner an der Seite des Kunden. Unser Leistungsspektrum erstreckt sich hierbei von der Beratung und Konzeption von End-to-End Lösungen im E-Commerce über deren Umsetzung bis hin zum operativen Betrieb sowie der kontinuierlichen Weiterentwicklung. Dabei kombinieren wir unsere Expertise mit der unserer starken Partner. Unsere Lösungen richten wir an den Bedürfnissen unserer Kunden aus. Alle unserer E-Commerce Leistungsbausteine sind modular wählbar, so dass eine passgenaue Lösung entsteht.

Wo stehen wir mit unseren Services?

In den letzten Jahren haben wir neben der Logistik, dem Fulfillment und der Last Mile Distribution erweiterte Managed Services für E-Commerce aufgebaut:

Jeder Service ist modular wählbar nach Ihren Geschäftsbedürfnissen.



Frontend E-Commerce Services			Backend E-Commerce Services				Logistik & Fulfillment		
Online Shop & Marktplatz-anbindung	Online Marketing	Content Production	Headless E-Commerce	Shop & Marktplatz Management	Customer Service	Financial Services	Webshop-betreiber	Logistik & Fulfillment	Last Mile Distribution
B2B und B2C Shop Set-up	Strategie-entwicklung	Fotoproduktion	Order- und Prozess Management	360° Service	1st Level Support	Risikomanagement	Merchant Modell	Wareneingang	Distribution
Entwicklung von Design und Features	SEO	Videoproduktion	Artikel-, Lieferanten- und Kunden-verwaltung	Key Account	Mehrsprachig	Zahlungsmethoden	Konsignationsware	Qualität	Carrier Management
Technischer Support	SEA	360° Aufnahmen	Stammdaten-management	Prozess-überwachung	Produktberatung	Gutschriften	Versand auf eigene Rechnung	Lagerung	Claim Management
Shop-Hosting	Newsletter und E-Mail Marketing	Produkttexte	Datentransparenz	Performance Tracking und Analysen	Kundenhistorie	Rabatte	Vertragspartner zum Endkunde	Pick & Pack	Internationale Lösungen
Laufende Optimierungen	Social Media Marketing	Marketingtexte	Marktplatz-anbindung	Artikel- und Contentpflege	Bestellstatus	Debitoren-management	Haftung Dritter geregelt	Retourenhandling	Track & Trace
Development	Kampagnen und Promotions	Stationäres in-house Fotostudio am Logistikstandort Oberhausen	Reporting	Partner Management	Sendungs-verfolgung	Forderungs-management	Value Added Services	Abrechnung	Reporting
Integration Marktplätze				Abrechnung	Reklamations-management	Inkasso	Infrastruktur		

360° E-COMMERCE LÖSUNGEN

ITG FastLane Commerce

bietet den Kunden das komplette Set-up eines neuen Online-Shops oder die Übernahme und Weiterentwicklung eines bestehenden Shops sowie die Anbindung an relevante Online-Marktplätze. Für unsere B2B- und B2C-Shoplösungen übernehmen wir neben dem technischen Support auch die Weiterentwicklung der Usability und der User Experience. Zur Generierung von mehr Traffic und Umsatz im Online-Shop setzen wir relevante Online-Marketing-Maßnahmen von SEA, SEO über Social Media-Marketing um. Zu den relevanten und gängigen Online-Marktplätzen im Fashion- & Lifestyle-Umfeld bestehen technische Schnittstellen-Lösungen für eine schnelle Anbindung.

Zudem setzen wir gemeinsam mit unserem Partner die Produkte unserer Kunden perfekt in Szene und kreieren hochwertigen Content für deren Online-Verkauf. Im Herbst 2021 wurde an unserem 360°-E-Commerce-Standort in Oberhausen ein hauseigenes Fotostudio eingerichtet. Wir verbinden unsere Fulfillment-Leistungen mit der Content-Erstellung und bieten den vollen Service, in unsere laufenden Fulfillment-Prozesse integriert, aus einer Hand.

In der operativen Abwicklung der Bestellungen und Prozesse bilden wir alle Abläufe zentral in unserer Order- und Prozessplattform (Middleware) ab und steuern alle Prozessbeteiligten. Eine klare Systemstruktur ermöglicht dabei maximale Flexibilität und Skalierbarkeit. Alle Aufträge, egal ob vom Webshop oder über den Marktplatz, werden an eine zentrale Stelle übermittelt. Anschließend erfolgt die Weiterleitung der Daten via Schnittstellen an beteiligte IT-Systeme. Unsere Standard-Schnittstellen zu zahlreichen Marktplätzen und diversen Online-Shop-Systemen erleichtern die Anbindung. Ebenso können wir durch standardisierte Prozesse und weitere Schnittstellen ein schnelles Onboarding durchführen.

Unsere Shop- & Marktplatz-Manager sind auf Prozesse im nationalen und internationalen Umfeld geschult und kümmern sich im Tagesgeschäft um die gesamte Administration aller Prozesse. Angelegt als 360°-Service bedeutet das für die Kunden: ein Ansprechpartner für alle Anliegen.

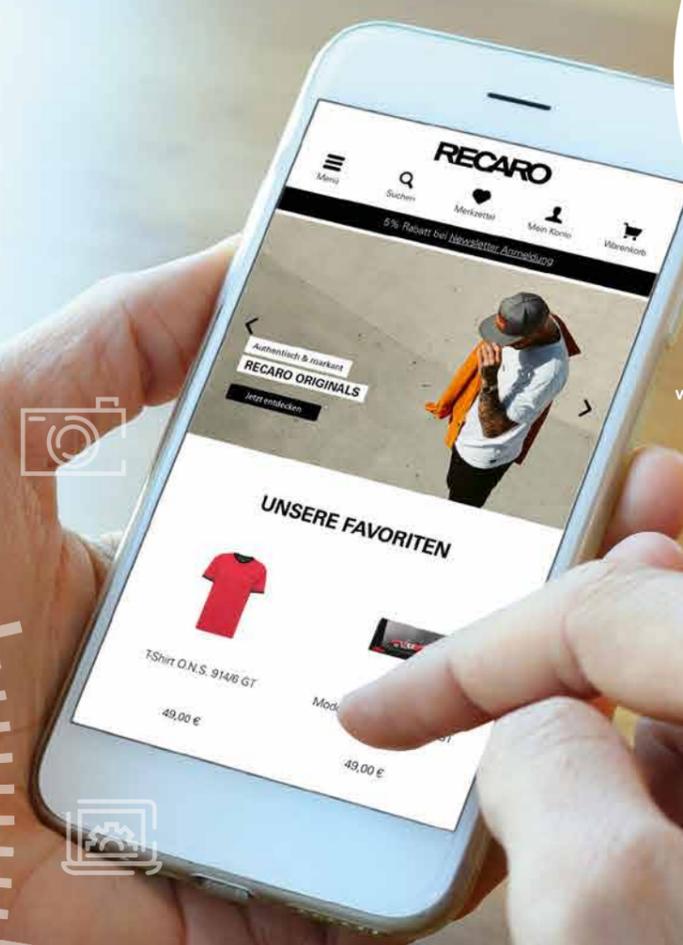
Unser Customer Service-Team hilft Ihren Kunden gerne weiter, in den vorgelagerten Interaktionen und dem Verkaufsprozess selbst wie auch im After-Sales-Bereich. Dabei steht es stets im engen und direkten Austausch mit den Endkunden, um einen kompetenten und schnellen Support bereitstellen zu können. Im Bereich der Finanzen kümmern wir uns um die gesamte operative Abwicklung Ihrer Zahlungsvorgänge. Außerdem erlaubt es unser ITG-Merchant-Modell, den kompletten Online-Shop und die damit verbundenen organisatorischen Aufwände unproblematisch auszugliedern.

Zu logistischen Leistungen und unserem Fulfillment möchten wir an dieser Stelle nicht viele Worte verlieren. Das sind die Wurzeln der ITG-Gruppe, diese Kompetenzen haben uns erfolgreich gemacht. Mit diesen maßgeschneiderten und auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmten Logistiklösungen wollen wir auch zum Erfolg unserer Kunden beitragen. Zudem ermöglichen wir ein passgenaues Konzept zur Last Mile Distribution: Wir ermöglichen nationale und internationale Transportlösungen für den B2C- und den B2B-Versand und sorgen damit für eine moderne und sichere Lieferkette. Dabei wählen wir als unabhängige Expertin die optimalen Transportlösungen aus, kümmern uns um das Tendermanagement sowie die Ratenverhandlung und steuern alle Transportdienstleister.

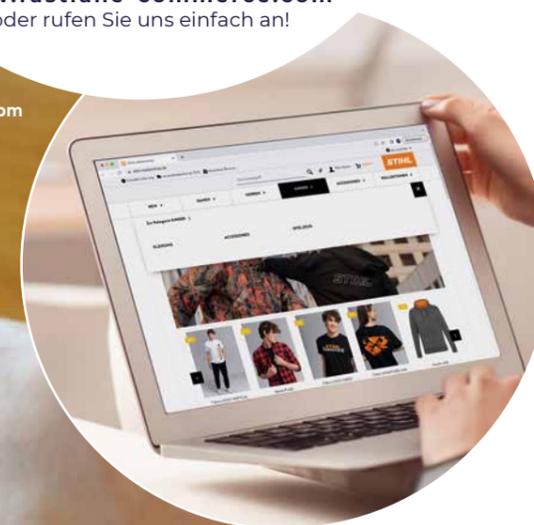
Erfolgreiche Zusammenarbeit

Die FastLane Commerce-Lösungen haben wir für zahlreiche Kunden bereits erfolgreich umgesetzt. Sowohl für klassische Fashion Brands als auch für Marken aus anderen Branchen, für die wir die Vermarktung und den Verkauf ihrer Merchandising-Linie übernehmen. So wurden zum Beispiel für einen unserer Kunden neben dem initialen Aufbau des Online-Shops innerhalb von drei Jahren diverse Ländershops und Marktplatzanbindungen an die relevanten Fashion-Marktplätze realisiert. Damit erhält der Kunde vom Wareneingang bis zum Call Center alles aus einer Hand und hält die Aufwände, die sein Online-Geschäft in der internen Organisation verursacht, möglichst gering.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fastlane-commerce.com oder rufen Sie uns einfach an!



www.recaro-shop.com



www.stihl-markenshop.de



www.fastlane-commerce.com



Kontakt: **KARSTEN OELMANN**
Director E-Commerce
karsten.oelmann@itg.de



GUT KOMBINIERT ANS ZIEL

Sea/Air-Transporte als Alternative

NEWS

Die ITG ist einer der Pioniere für kombinierte Sea/Air-Transporte. Bereits Ende der 1980er Jahre wurden in Kooperation mit dem damaligen Partner in Dubai regelmäßig solche kombinierten Transporte aus Asien nach Europa abgewickelt. 1993 wurden die darauf spezialisierte SeaAirGulf Transport GmbH übernommen und dieser Transportzweig sukzessive ausgebaut.

Inzwischen ist diese Transportart wieder eine gute Alternative zur klassischen Verladung per Seeschiff, zur teuren Luftfracht und auch zu Blocktrain-Transporten auf der Schiene. Sea/Air Transporte haben sich im internationalen Frachtgeschäft überall dort besonders bewährt, wo kostengünstige, aber dennoch schnelle Beförderung gefragt ist, insbesondere aus Fernost und dem indischen Subkontinent nach ganz Europa. Der Transport erfolgt zunächst im Container per Seeschiff nach Dubai und von dort per Flugzeug an alle internationalen Flughäfen in Europa.



Für die gesamte Transportstrecke wird ein durchgängiges Frachtdokument ausgestellt, das auch für Akkreditive geeignet ist. Die ITG gewährt dabei eine lückenlose Kontrolle inklusive Sendungsverfolgung.

Mit unseren regelmäßigen Verbindungen können auch kleine Sendungen zur Verladung gebracht werden. Natürlich kümmern wir uns auch um eine reibungslose Zollabfertigung am Zielort. Die Laufzeit von Haus zu Haus beträgt, je nach Start- und Zielort, zwischen 14 und 19 Tagen. Zudem beträgt der CO₂-Ausstoß nur knapp die Hälfte zur reinen Luftfracht.

Gerne erstellen wir auch für Ihre Sendungen ein alternatives Transportkonzept!



Kontakt: **SONJA WEBER**
Senior Vice President Sales
sonja.weber@itg.de



NEUER STANDORT IN ATLANTA

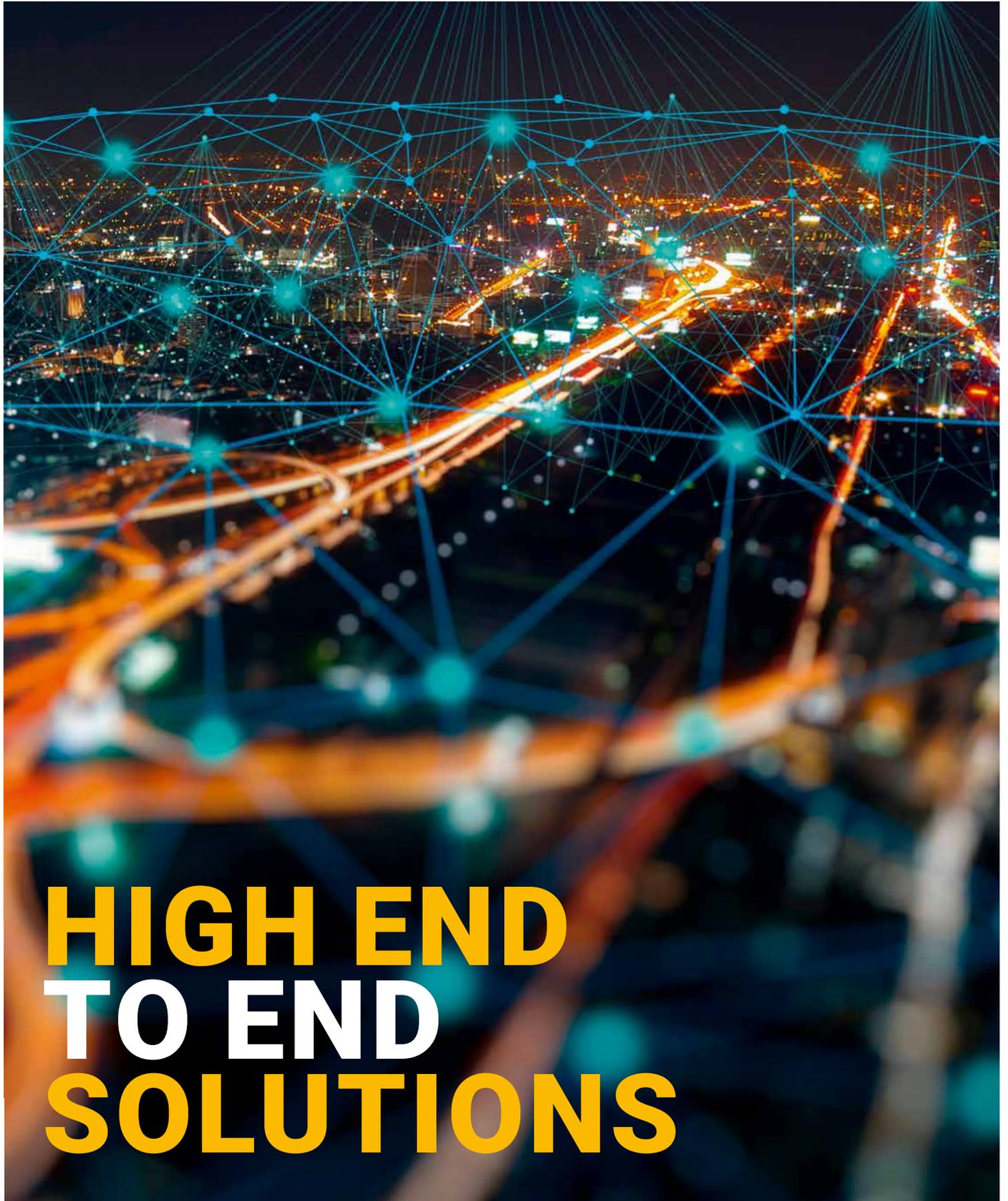
Kontinuierliches Wachstum in den USA



Die ITG hat im Herbst 2021 eine neue Air & Sea Niederlassung in Atlanta in den USA eröffnet. Nun sind wir, neben dem seit 1994 existierenden Standort in Boston, auch im Südosten der USA mit einem eigenen Büro vertreten. Mit diesem Schritt soll das bisherige kontinuierliche Wachstum der Landesgesellschaft in den USA fortgesetzt werden. Die neue Station wird von Bryant Goss in der Funktion als Regional Manager Southeast geleitet. Weiterhin fungiert Guido Voss, der den US-Ableger der ITG 1994 mit aufgebaut hat, als Präsident der ITG International Transports, Inc. und leitet die US-amerikanische Landesorganisation von seinem Büro in Boston aus.



Kontakt: **BRYANT GOSS**
Regional Manager Southeast
bgoss@itgatlanta.com



HIGH END TO END SOLUTIONS

KARRIERECHANCEN NACHHALTIGKEIT EIGENE APP ENTWICKELT
RESSOURCEN SCHONEN LGI NIEDERLANDE NEUER STANDORT IN KETSCH



LGI INSIDE

// CSR & SUSTAINABILITY 04

// DUALE STUDIENGÄNGE 06

DIGITAL & INNOVATION

// APP BATTERIEVORMONTAGE 08

// SFM TOOL 09

ELECTRONICS

// REUSEIT 10

INTERNATIONAL

// LGI NIEDERLANDE 12

HEALTHCARE

// KETSCH 16

NEWS

// CROWDSTRIKE 18

// TELEMXX RECHENZENTRUM 18

06



04



12



08



10



Bernd Schwenger

Vorsitzender der Geschäftsführung

Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Wenn Mutter und Tochter vereint sind, kann daraus nur Gutes entstehen. Sie lesen gerade im ersten gemeinsamen Kundenmagazin, das die LGI zusammen mit ihrer Tochter ITG publiziert. Gemeinsam wollen wir zukünftig regelmäßig tiefe Einblicke in die Zukunft der Logistik gewähren und Insights in unser extrem breites Portfolio geben. Von der Komplexität des Versendens nummerierter Luxushandtaschen über das Life-Cycle-Management, wie etwa wiederaufbereitete IT, bis zur End-to-End-Hightech-Abwicklung in Reinräumen.

Wenn wir in den vergangenen Jahren eines gelernt haben, dann ist das Flexibilität. Ständig stellen wir uns die Frage: Ist das, was wir gerade tun, sinnvoll und ist es das auch noch in zwei Jahren? Seit geraumer Zeit vor allem im Hinblick auf Nachhaltigkeit, denn die Zeiten des unternehmerischen Blitzkriegs sind vorbei.

Mit unserem neuen CSR & Sustainability-Programm haben wir dafür ein gruppenweites Fundament geschaffen, um Maßnahmen und Projekte zielgerichtet zu entwickeln. Auf diese Weise verankern wir unsere Verantwortung auch in der DNA unserer Unternehmensgruppe, die seit Kurzem der United Nations Global Compact Initiative angehört.

Das haben wir unserem engagierten Team zu verdanken. Darauf sind wir sehr stolz und es stimmt mich zuversichtlich, dass wir diese tolle Entwicklung, trotz volatiler Zeiten, auch in die Zukunft tragen können. Mit dieser positiven Einstellung wollen wir auch unsere Kunden sowie diejenigen, die es noch nicht sind, in die Zukunft begleiten.

Bleiben Sie also neugierig und erwarten Sie von diesem ersten gemeinsamen Motion Magazin, ganz im Sinne unserer Value Added Services, vor allem eines: Mehrwert.

Ihr Bernd Schwenger

Die Verwendung des generischen Maskulinums ist lediglich der Vereinfachung und leichteren Lesbarkeit geschuldet. Eine Wertung ist hiermit ausdrücklich nicht verbunden. Die LGI setzt sich für die Gleichberechtigung aller Geschlechter ein.

LGI MOTION MAGAZIN

August 2022 / Anno XVI, Ausgabe 22

HERAUSGEBER:

LGI Logistics Group International GmbH
Hewlett-Packard-Straße 1/1
71083 Herrenberg
Telefon: +49 7032 2291 0
www.lgi.de

REDAKTION & DESIGN:

Thomas Bogner, thomas_bogner@lgi.de
Jacek Tapia Garcia, jacek.tapia-gracia@itg.de

DRUCK:

Elanders GmbH, Waiblingen
www.elanders.com/ger



GESAMTAUFLAGE:

14.000



FOTONACHWEIS:

LGI Logistics Group International GmbH,
ITG GmbH Internationale Spedition und Logistik,
Marcus Vetter Photography, Maks Richter,
SEGRO, Adobe Stock: Rostislav Sedlacek /
greenbutterfly / Iertsakwiman / Africa Studio /
contrastwerkstatt / VanderWolf Images /
Drobot Dean / Aozora / Men Sang / .shock /
Gorodenkoff

COPYRIGHT:

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe jeglicher Art – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei der Fülle der Daten können trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelt fehlerhafte Angaben auftreten. Deshalb können die Informationen der Kundenzeitschrift nicht die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der LGI ersetzen. Für Informationen, die wir von Dritten erhalten haben, übernehmen wir keine Haftung. LGI ist nicht verantwortlich für Schritte, die durch den Leser in Bezug auf die oben stehenden Informationen unternommen werden, ohne vorher mit LGI Rücksprache gehalten zu haben.

UNSER BEITRAG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

LGI INSIDE

Verantwortungsvoll zu agieren ist seit jeher einer der wesentlichen Grundsätze für die Aktivitäten der LGI-Gruppe. Bereits zu Zeiten, als die Begriffe Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) noch nicht in aller Munde waren, haben wir darauf geachtet, dieser unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden. Daraus wurden nun eine Strategie entwickelt und ein gruppenweites Programm erarbeitet.

Unter dem Slogan „OUR CARE“ werden alle Maßnahmen innerhalb der Unternehmensgruppe im Bereich CSR und Nachhaltigkeit gebündelt. Hierfür hat Holger Funk, CFO der LGI-Gruppe, die zentrale Verantwortung übernommen. Die Aktivitäten gliedern sich in vier Säulen: BUSINESS CARE, GREEN CARE, SOCIAL CARE und SAFETY CARE.

Als Unternehmensgruppe haben wir uns hier für folgende grundlegenden Ziele gesetzt:

- Einhaltung aller geltenden lokalen sowie internationalen Gesetze und Vorschriften auf Grundlage der UN Menschenrechtserklärung und UN Konvention
- Entwicklung und Vorantreiben eigener innovativer, nachhaltiger Services und Produkte
- Unterstützung anderer Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Ziele zur CSR und Nachhaltigkeit
- Festigung der LGI-Gruppe als multikulturelle, verantwortungsbewusste und attraktive Arbeitgeberin
- Vollständige Transparenz der Treibhausgas-Emissionen bis Ende 2022
- Erreichen der Stufe 3 im Nachhaltigkeits-Reifegradmodell bis Ende 2025

Zum Erreichen dieser Ziele wurden für jede der vier Säulen entsprechende Maßnahmen definiert und in die Umsetzung gegeben. Beispielsweise ist die LGI kürzlich dem UN Global Compact beigetreten. Alle deutschen Standorte werden zu 100 % mit Ökostrom aus zertifizierten erneuerbaren Energiequellen versorgt, was zur bisherigen Energieversorgung pro Jahr 7.200 Tonnen weniger CO₂ Emissionen bedeutet. Sofern Erdgas für das Heizen genutzt wird, wurde die Versorgung auf „Grünes Gas“ umgestellt, dessen CO₂ Ausstoß durch Klimaschutzprojekte kompensiert wird.

Neben Umweltaspekten werden im OUR CARE Programm auch Menschen und die Gesellschaft einbezogen. So widmen sich verschiedene Maßnahmen der Integration, Teilhabe und Förderung von besonderen Personengruppen. Als Kooperationspartnerin von „socialbee“ werden Geflüchtete für den Arbeitsmarkt qualifiziert und als Unterstützerin von ROCK YOUR LIFE! Bildungschancen sowie Potenzialentfaltung gefördert. Als mobile Einheit für den betriebsmedizinischen Dienst wurde 2021 das Health Care Mobil in Betrieb genommen, das während der Corona-Pandemie an den Arbeitsstätten Beschäftigten und deren Familien Impfungen anbot.

Zudem werden im innerbetrieblichen Bereich Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Förderung der Gesundheit umgesetzt.

Zusätzlich zu den auf die Reduzierung des eigenen CO₂-Fußabdrucks ausgerichteten Aktivitäten bietet die LGI-Gruppe mit ReuseIT und Value Recovery auch zeitgemäße Services zur Verlängerung des Produktlebenszyklus an, welche den Kunden und Verbrauchern helfen, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

OUR CARE Programm für die gesamte LGI-Gruppe



BUSINESS CARE

Unternehmerische Verantwortung



GREEN CARE

Nachhaltigkeit & Umweltschutz



SOCIAL CARE

Soziale Verantwortung



SAFETY CARE

Arbeitsbedingungen



Auch der LGI-Mutterkonzern Elanders honoriert diese Aktivitäten und ist stolz darauf, dass die LGI-Gruppe einen wichtigen Beitrag dazu leistet. Ziel ist es, diese dauerhaft zu implementieren und die Nachhaltigkeit fest in der Unternehmenskultur zu verankern. Nathalie Böttker-Lund, Sustainability Director bei Elanders, meint dazu: „Es gibt bereits eine Reihe guter und ambitionierter Nachhaltigkeitsprojekte in der Gruppe, auf die wir stolz sein können. Nur durch Aufbau einer Kultur der Nachhaltigkeit in der gesamten Organisation können wir erfolgreich sein. Die gesamte Gruppe ist sich einig, wie wichtig es ist, Nachhaltigkeitsthemen ernst zu nehmen, Veränderungen vorzunehmen und ehrgeizige Ziele zu setzen.“

Kontakt: **STEPHAN MOREAU**
Communication & Marketing
stephan_moreau@lgi.de



MEHR ALS EIN STUDIUM



Unsere Studienangebote (mit Hochschule)

- **BWL - Dienstleistungsmanagement** (DHBW Stuttgart)
- **BWL - Digital Business Management** (DHBW Stuttgart bzw. Heidenheim)
- **BWL - International Business** (DHBW Stuttgart)
- **BWL - Personalmanagement** (DHBW Lörrach)
- **BWL - Spedition, Transport und Logistik** (DHBW Heidenheim)
- **Wirtschaftsingenieur** (DHBW Stuttgart/Campus Horb bzw. Heidenheim)
- **Wirtschaftsingenieur Facility Management** (DHBW Stuttgart)
- **Informatik** (DHBW Stuttgart/Campus Horb bzw. Heidenheim)



Erfahren Sie hier, was Studierende im Interview zu ihrer Ausbildung sagen.



Auch wenn es sich für manchen Schüler schrecklich anhört: Lebenslanges Lernen ist inzwischen unabdingbar, egal ob im privaten Bereich oder im Beruf. Zugleich bildet eine gute berufliche Ausbildung die Basis dafür, um im Beruf erfolgreich zu sein und sich fortlaufend weiterzubilden. Die LGI-Gruppe bietet beides an und motiviert ihre Beschäftigten, sich weiter zu entwickeln.

Das duale Studium erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In den letzten 10 Jahren hat sich die Anzahl der Studierenden mehr als verdoppelt, ebenso wie die Anzahl der angebotenen Studiengänge. Auch wenn der Anteil der dual studierenden Personen an der Gesamtzahl eingeschriebener Studentinnen und Studenten in Deutschland derzeit noch unter 5% liegt, so liegt die Kombination von Studium und praktischen Inhalten im Betrieb vor allem in bestimmten Bereichen voll im Trend. Der Logistik-Sektor ist sicherlich einer der Bereiche, in denen die Kombination von akademischer Lehre und unternehmerischer Praxis viele Vorteile bietet.

Theorie und betriebliche Praxis vereint

Aktuell werden deutschlandweit 17 Studenten bei der LGI und drei Studenten bei der ITG ausgebildet. In unserer Unternehmensgruppe bieten wir derzeit acht verschiedene Studienrichtungen an (siehe Infobox). Dabei wechseln sich Studienphasen an der Uni und Praxisphasen im Betrieb ab. Während der Praxis werden die Studierenden abwechselnd in verschiedenen Bereichen, überwiegend mit operativem Charakter, eingesetzt. So unterstützen sie beispielsweise bei Inbetriebnahmen neuer Logistikbereiche. Zudem werden ihnen Projektaufgaben übertragen, welche sie selbstständig erarbeiten. In der Vergangenheit waren dies zum Beispiel die Neugestaltung einer Mitarbeiter-Qualifikationsmatrix, das Durchführen einer Wertstromanalyse und anderer Lean Management-Methoden oder die Ausarbeitung von Marktanalysen.

Für diejenigen, die sich für ein duales Studium entscheiden, ist wohl ein entscheidender Faktor, dadurch bereits während des Studiums Geld zu verdienen. Die LGI-Gruppe bezahlt bereits während der Ausbildung attraktive Gehälter und kann nach dem Abschluss sehr gute Einstiegsgehälter anbieten.

Übernahme inklusive

In den letzten Jahren wurden alle unsere Studentinnen und Studenten in feste Anstellungen übernommen. Darunter sind auch Positionen mit größerer Personalverantwortung, wie zum Beispiel die Leitung eines Teilbereiches oder eines Lagers. Durch ihre Praxiserfahrungen werden ihnen zudem interessante Perspektiven sowie individuelle Entwicklungsmöglichkeiten geboten. Auf ihrem weiteren beruflichen Weg werden die Nachwuchskräfte nicht allein gelassen. Man wird gefordert, aber auch gefördert! Neben Mentoring und gezielter Personalentwicklung wird die Karriere durch Aufbauprogramme wie die LGI University begleitet.



Als duales Studium wird ein Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie mit integrierter Berufsausbildung bzw. Praxisphasen in einem Unternehmen bezeichnet. Von klassischen Studiengängen unterscheidet es sich durch einen höheren Praxisbezug. Kennzeichnend sind außerdem die beiden Lernorte Hochschule und Betrieb. Berufspraxis und Studium sind organisatorisch und curricular eng miteinander verzahnt. (Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, BIBB)

Kontakt: **KATALIN BAYER**
Manager Apprenticeship Corporate HR
katalin_bayer@lgi.de



APP ERLEICHTERT QM-DOKUMENTATION

Selbst entwickelte Lösung unterstützt Batterie-Vormontage



Apps sind aus unseren Leben nicht mehr wegzudenken. Für nahezu jeden Bereich gibt es inzwischen Applikationen für mobile Endgeräte: mal mehr, mal weniger nützlich. Geläufig sind uns diese digitalen Helfer vor allem aus dem Privatleben. Doch auch im betrieblichen Umfeld können Apps hilfreich sein. So hat das Process & Technology Solutions (PTS)-Team in einem Projekt unter der Leitung von Software Developer Alexander Tabarelli für den Geschäftsbereich Automotive eine App entwickelt, welche die Prozesse bei der Batterie Vormontage für Elektrofahrzeuge unterstützt.

Seit November 2020 führt die LGI an ihrem Standort in Böblingen für den Kunden Daimler umfangreiche logistische Leistungen für Hochvolt-Fahrzeugbatterien durch. Dabei besteht unter anderem die Anforderungen des Kunden, über die Prozesskette hinweg eine ordnungsgemäße, sichere und nachvollziehbare Qualitätskontrolle umzusetzen. Im Ablauf sind drei Quality-Gates zu durchschreiten: die Sichtkontrolle beim Wareneingang, klar definierte Montagetätigkeiten sowie die Fotodokumentation nach Abschluss der Arbeiten. Im herkömmlichen Prozess wurden dazu manuelle Checklisten verwendet, die eingescannt und abgespeichert wurden, sowie Fotos, die manuell zur Checkliste im gleichen Ordner hinzugefügt wurden. In einer nächsten Evaluationsstufe wurde angedacht, diese Prozessschritte durch Einsatz von Scannern teilweise zu automatisieren. Die Idee war, durch Anscannen der Batterie-ID eine vorkonfigurierte Excel-Liste aufzurufen, in welche die qualitätsrelevanten Informationen erfasst werden. Ein zweiter Scan sollte automatisch einen Ordner erzeugen, in dem die Fotodokumentation manuell abgespeichert werden kann.

Weder die manuelle noch die angedachte teilautomatisierte Dokumentation waren zufriedenstellend, sodass eine komplett digitale Lösung entwickelt wurde. Diese besteht aus zwei verschiedenen Apps aus dem Microsoft Baukasten (MS Power Apps), angebunden an eine zentrale Datenquelle mit variable Stammdatenvorlagen über den MS Sharepoint.



Mit Hilfe von MS Power Automate wurden automatisierte Warnsysteme integriert. Das komplette Monitoring erfolgt über Power BI.

Die mit den Arbeiten betrauten Mitarbeitenden nutzen mobile Endgeräte und werden in der neuen App Punkt für Punkt durch die Qualitätsprüfungsschritte geführt. Checklisten sind digitalisiert. An der definierten Stelle fordert die App zur Fotodokumentation auf, welche über die Kamera des Smartphones ganz einfach erstellt und automatisch gespeichert wird. Durch ein persönliches Login und einen Zeitstempel ist eine lückenlose Nachverfolgung möglich. Zur Überwachung aller Kennzahlen werden mittels MS Power BI die Daten der Sharepoint-Listen zusammen mit Daten aus verschiedenen SAP-Berichten kombiniert. So entsteht ein flexibles und umfangreiches Reporting.

Nach Umstellung der Dokumentation waren nicht nur die Mitarbeitenden begeistert, weil die App die administrativen Aufgaben erleichtert und somit den erforderlichen Zeitaufwand verringert. Zudem können sich die Mitarbeitenden wieder mehr auf ihre eigentlichen Tätigkeiten konzentrieren. Darüber hinaus erlaubt die digitale Datenerfassung eine umfassende Transparenz in Echtzeit. Der Zeitaufwand für die Qualitäts-Dokumentation konnte um mehr als 8 Stunden pro Arbeitstag reduziert werden. Die neue digitale Lösung ist vom Kunden, der an das Qualitätsmanagement und die Prozesssicherheit hohe Anforderungen stellt, abgenommen. Die Lösung kann anderen Ansprüchen schnell angepasst werden und vertraut auf eingeführte sowie einfach zu handhabende Tools von Microsoft. Das PTS-Team der LGI-Gruppe steht gerne mit Rat und Tat zur Verfügung, damit auch andere Kunden von prozessbegleitenden digitalen Lösungen profitieren. Sprechen Sie uns an!

Kontakt: **CHRISTOPH FRANK**
Head of PTS
christoph_frank@lgi.de



DIGITALISIERUNG FÜR DAS SHOPFLOOR-MANAGEMENT



Digitales Tool vereinfacht Führungsprozesse

Seit Ende 2020 nutzt die LGI-Gruppe an vielen Standorten ein digitales Shopfloor-Management (SFM)-Tool. Die digitale Lösung unterstützt gezielt die operativen Führungsprozesse und bietet gegenüber der bisherigen Nutzung „klassischer“ Lösung auf der Grundlage von Ausdrucken und Aufzeichnungen auf Whiteboards erweiterte Funktionalitäten. Die Projektleiter Andreas Blind und Denis Karbstein geben einen Überblick.

SFM ist ein wichtiger Baustein für die operative Führungsarbeit und ein wesentlicher Sockel in der Umsetzung des LGI Operating System (LOS) zur Unterstützung des Lean Managements in der LGI-Gruppe. Bereits seit vielen Jahren gibt es ein SFM-Handbuch, in dem die Grundprinzipien von SFM samt Tipps für die praktische Implementierung beschrieben werden. Bei den täglichen SFM-Meetings stehen folgende Aspekte im Vordergrund:



- Informationsweitergabe durch ein kaskadiertes System über alle Führungsebenen hinweg, vom CEO bis zum Mitarbeiter
- Besprechung des aktuellen Kennzahlstatus in den Dimensionen Sicherheit, Qualität, Prozessperformance, Kosten und Personaleinsatz
- Im Fall von Kennzahlabweichungen Ableitung von Maßnahmen (reaktiv) sowie Planung und Nachverfolgung von proaktiven Prozesschecks im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung (KVP/Kaizen Gedanke)

Bereits im Jahr 2019 kam der Wunsch auf, die bisherigen analogen SFM-Prozesse durch eine digitale Lösung zu vereinfachen und erweiterte Möglichkeiten zu schaffen.

„Eine digitale Lösung bietet letztendlich viele Vorteile: die Erhebung von Kennzahlen (KPI) wird wesentlich erleichtert, dadurch dass die manuellen Tätigkeiten zum Ausdrucken und Aushängen von KPI entfallen. Zudem können viele KPI auch direkt aus Quellsystemen erhoben und verarbeitet werden. Außerdem erhöht sich die Transparenz, da die Daten von allen gängigen digitalen Endgeräten eingesehen werden können. Schließlich bietet unser digitales Tool weitere Echtzeit-Funktionalitäten und Benachrichtigungsoptionen, die bei einer klassischen Lösung nicht möglich sind“, berichtet Andreas Blind, Leiter Lean & Quality Management in der LGI-Gruppe und in dieser Funktion verantwortlich für den sukzessiven Rollout an allen Standorten.

Die digitale Lösung entstand nach Abwägung von Alternativen bewusst in Eigenentwicklung und durch ein interdisziplinäres Team

aus IT, Lean-Experten und operativen Führungskräften. Dadurch konnten unter anderem die Bedürfnisse und Wünsche der operativen Einheiten bestmöglich berücksichtigt werden. „Die Oberfläche unseres Tools basiert auf einem PowerBI-Bericht aus dem Microsoft Office 365-Baukasten, in welchem durch entsprechende Filter die für die jeweilige Führungskraft relevante Ansicht erkenntlich wird. Im Hintergrund ist eine Datenbank implementiert und, wo immer möglich, existieren Schnittstellen zu Quellsystemen. Sofern Eingaben nötig sind, zum Beispiel zur Dokumentation von Maßnahmen, hilft eine selbst erstellte App“, schildert Denis Karbstein, Mitarbeiter in der Corporate IT und technischer Projektleiter des Tools.

Ende 2020 pilotierte das Tool an den ersten zwei Standorten in der LGI-Gruppe. Mittlerweile nutzen es viele Bereiche, inklusive der Geschäftsleitung. „In meinem Verantwortungsbereich nutzen wir das Tool seit 2021. Nach kurzer Eingewöhnung vereinfacht es viele Prozesse rund um das SFM. So entfällt zum Beispiel die manuelle Aktualisierung des Boards und ich kann die Inhalte jederzeit digital auf den neuesten Stand bringen. Zudem kann ich mich von überall schnell und einfach über den wesentlichen Status an allen SFM-Boards informieren, auch wenn ich selbst einmal nicht vor Ort sein kann“, so Tomasz Matysiak, Standortleiter der LGI in Heilbronn.

Kontakt: **THOMAS OTT**
Program Manager
thomas_ott@lgi.de



EINE WELT IM WANDEL – DIE LGI GEHT MIT!

Für die Nachhaltigkeit
unserer Kunden

ELECTRONICS

Wir leben in einer digitalen und vernetzten Welt: Noch nie sind Informationen so schnell geflossen, nie war Einkaufen im Internet einfacher und noch nie konnten wir mit Freunden auf der ganzen Welt so einfach in Kontakt bleiben!

Die Digitalisierung hält Einzug in nahezu alle Lebensbereiche, der Bedarf an Chips und die Nachfrage nach Elektronikgeräten scheint nahezu unendlich.

Was jedoch nicht unendlich ist, sind die Rohstoffe und die Energie, welche für die Herstellung neuer Geräte der Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK) benötigt werden. Deshalb ist es eine gute Idee, Geräte länger zu nutzen oder weiterzugeben, um somit wertvolle Ressourcen zu schonen.

Eine ressourcenschonendere Produktion und die längere Nutzung von Elektronikgeräten sind das Ziel der Politik und des Gesetzgebers. Auch Investoren und Konsumenten achten beim Kauf verstärkt auf die Nachhaltigkeit oder den CO₂-Abdruck von Unternehmen und Produkten.

Insbesondere im geschäftlichen Bereich kommen ITK-Geräte zum Einsatz, die auf Zuverlässigkeit und Langlebigkeit ausgelegt sind. Diese können nach der ersten Nutzung durch das Unternehmen durch eine professionelle Aufbereitung oftmals ohne Probleme für andere Zwecke weiterverwendet werden. Somit erhalten diese Geräte quasi ein weiteres Leben und bleiben im Nutzungskreislauf.

Als Logistikdienstleister ist es uns geradezu in die Wiege gelegt, diesen Nutzungszyklus zu schließen. Deshalb unterstützt die LGI mit dem Value Recovery Service bereits heute die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.

Für namenhafte Kunden bietet die LGI schon jetzt eine lückenlose Logistikleistung rund um Rücknahme, Wiederaufbereitung und Weiterverwertung von IT-Geräten. Von Laptops, Desktops und Workstations über Monitore, Tablets und Server bis hin zu Smartphones: Unsere erfahrenen Mitarbeitenden sorgen neben einer reibungslosen Rücknahmelogistik auch für die Reinigung und Wiederaufbereitung der Geräte, eine lückenlose Datenbereinigung und Dokumentation mit Hilfe einer zertifizierten Löschmodule sowie die optimale Vermarktung von Hardware.



reuseit

Aus Value Recovery wird ReuseIT

Die Nachfrage nach professionell aufbereiteten Gebrauchtgeräten wächst seit Jahren kontinuierlich. Diese bieten ein erstklassiges Preis-/Leistungsverhältnis und schonen nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Zudem sprechen steigende Energiekosten und unsichere Lieferketten für die Wiederverwendung von gebrauchten Geräten.

Es ist also nur konsequent, wenn die LGI ihre im Bereich Value Recovery aufgebaute Kompetenz weiter ausbaut, um in diesem Wachstumsmarkt eine führende Rolle einzunehmen. Nachdem die Elanders-Gruppe in den beiden vergangenen Jahren bereits die Schwedischen Unternehmen ReuseIT und

Azalea erwarb, werden die Aktivitäten nun gemeinsam professionalisiert und internationalisiert.

Unter der Marke ReuseIT entsteht eine Europäische Service-Plattform, die es Unternehmen ermöglicht, ihre nicht mehr benötigten ITK-Geräte an die LGI zurückzugeben. Dazu gehört auch ein cloudbasiertes System, in dem Kunden ihre Projekte verwalten und relevante Informationen erhalten können. Zudem wird der komplette Wertschöpfungsprozess abgebildet, um Kunden über Länder und Standorte hinweg mit einheitlichen Abläufen und hohen Qualitätsstandards bedienen zu können.

- **Cloudbasiertes Informationssystem:** alle Informationen und Vereinbarungen an einem Ort
- **Erstklassige Logistik und sichere Rückholung** von gebrauchten ITK-Geräten
- **Unternehmensdaten werden DSGVO-konform von den Geräten gelöscht und die Geräte professionell aufbereitet**
- **Für alle Geräte die jeweils besten Verkaufskanäle**
- **Zertifiziertes Recyclingnetzwerk mit hohen Umweltstandards**
- **Reporting von CO₂-Reduktionen und Datenlöschberichte**

Die Vorteile für die Unternehmen liegen auf der Hand:

- Ein Ansprechpartner für alle Services und Länder
- Sensible Unternehmensdaten gelangen nicht in falsche Hände
- Die Aufbereitung der Geräte unterstützt die Nachhaltigkeitsziele der Unternehmen
- Durch den Verkauf erhalten die Unternehmen einen finanziellen Freiraum für neue Investitionen

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie mehr über diese spannende Lösung erfahren möchten oder ein Unternehmen kennen, das sich von unserem Leistungsangebot überzeugen möchte.

Kontakt: **ALEXANDER BERTSCH**
Manager Supply Chain Solutions and
Life Cycle Management
alexander_bertsch@lgi.de



www.reuseit.de

LGI NIEDERLANDE AUF WACHSTUMSKURS

Neuer Standort,
neue Services



INTERNATIONAL

Die Niederlande werden häufig mit Tulpen, Käse, Windmühlen und Holzschuhen assoziiert. Nicht zu vergessen das Fahrrad als weit verbreitetes Fortbewegungsmittel, das noch dazu umweltschonend ist. Mit 33.000 km Radwegen macht es die Infrastruktur den Niederländern leicht, nachhaltige Verkehrsmittel in ihren Alltag zu integrieren. Für die LGI-Gruppe sind die Standorte dort nicht nur wegen der international bedeutenden Verkehrsknotenpunkte Rotterdam und Amsterdam enorm wichtig, sondern nehmen eine maßgebliche Stellung in der Zukunftsstrategie der gesamten Unternehmensgruppe ein.



Ursprünge bei ITG

Die Ursprünge der holländischen Landesorganisation liegen bei der ITG. Als erster ausländische Standort der ITG-Gruppe wurde 1993 die Niederlassung in Amsterdam eröffnet. 1996 folgte ein Standort in Rotterdam. Die Geschäfte entwickelten sich positiv und waren eng mit Transporten per Schiff und Flugzeug verbunden. In der Kontraktlogistik wurden hauptsächlich Leistungen für Kunden aus der Elektronikbranche erbracht. Nach der Übernahme der ITG im Jahr 2013 durch die LGI war es somit ein folgerichtiger Schritt, die ITG Niederlande organisatorisch der LGI-Division „Electronics & Healthcare“ zuzuordnen. 2020 erfolgte schließlich die namentliche Umfirmierung zu LGI. Zu diesem Zeitpunkt wurden expeditionelle Leistungen in der internationalen See- und Luftfracht erbracht und in der Kontraktlogistik 15.000 m² Lagerfläche bewirtschaftet.

Übernahme eines High-Tech Spezialisten

Seitdem wird für die LGI Niederlande ein klarer Entwicklungs- und Wachstumsplan umgesetzt. Durch die hohe Kundenzufriedenheit konnten Bestandgeschäfte gesichert werden, was ein solides Fundament für die weitere Entwicklung bildet. Um das Serviceangebot um hochwertige und weiterführende technische Leistungen zu erweitern, wurde im Dezember 2021 das niederländische Unternehmen Eijgenhuijsen Precision Transport B.V. übernommen. Dieses ist auf technische Logistik und High-Tech-Transporte spezialisiert und zählt zu den Marktführern in den Niederlanden. Damit können den Kunden End-to-End-Lösungen mit eigenem Equipment angeboten werden. Diese umfassen Vormontagen, Lieferung und Installation von technischen Geräten beim Kunden vor Ort inklusive Einweisung. Auch das Handling von Testgeräten, analog zu den Services von LGI in Deutschland, gehört

zum Portfolio, ebenso wie die Zurücknahme gebrauchter IT-Geräte, deren Aufbereitung, Datenlöschung und das Wiederaufarbeiten von Maschinen für eine Zweitverwendung als Gebrauchtgerät. Eijgenhuijsen verfügt über langjährige Erfahrung und einen ausgezeichneten Ruf. Nahezu 100 Mitarbeitende sowie 40 eigene Spezial-Lkw garantieren exzellenten Kundenservice. Damit stärkt die LGI-Gruppe ihre Angebote im Bereich Life Cycle Management und der technischen Logistik in den Niederlanden. Zugleich wurde dem Netzwerk ein weiteres Element hinzugefügt, um eine europaweite Lösungsplattform für High-Tech-Logistik zu etablieren.

INTERNATIONAL





Hochmoderner neuer Standort in Dordrecht

Um dem wachsenden Flächenbedarf für Bestands- und Neukunden gerecht zu werden, wurde im Dezember 2021 ein neuer Standort in Dordrecht, ungefähr 20 km südöstlich von Rotterdam gelegen, in Betrieb genommen. Die nagelneue Logistikimmobilie mit 10.000 m² Lagerfläche wurde vollumfassend unter Aspekten der Nachhaltigkeit entwickelt und durch das international anerkannte BREEAM®-Zertifikat als sehr gut bewertet. Die komplette Dachfläche ist mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet, deren Energie direkt genutzt wird. Ein auf dem Gelände installiertes Windrad liefert zusätzlich Strom. Für das Beheizen wird auf fossile Energieträger verzichtet und zu 100% Elektrizität aus regenerativen Quellen genutzt. Das komplette Gebäude ist absolut energieeffizient sowie mit 14 Ladesäulen für E-Fahrzeuge ausgestattet. Zudem wird das Regenwasser gesammelt und als Brauchwasser genutzt, anstatt es über die Kanalisation abzuleiten.



Ohne Zweifel setzt die Anlage innerhalb der LGI-Gruppe einen neuen Standard. Nicht nur, weil die Werte für Nachhaltigkeit tief in der niederländischen Kultur verwurzelt sind und ein Land, das für seine Windmühlen bekannt ist, an der Spitze der Entwicklung erneuerbarer Energien steht. Dieser Standort trägt auch dem unternehmenseigenen Bestreben für nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln Rechnung. Darauf sind auch die rund 40 Mitarbeitenden stolz, die am neuen Standort in Dordrecht neben den expeditionellen Leistungen im Bereich Luft- und Seefracht (Import & Export) auch auf die Zollabfertigung spezialisiert sind. Somit vertraut ein großer Hersteller von PC und Druckern für alle Import-Zollabfertigungen auf die Services der LGI. In der Kontraktlogistik bietet dieser hochmoderne und auf Sauberkeit ausgerichtete Standort den LGI-Kunden aus dem Segment Health Care ideale Bedingungen. Auch Kunden aus dem technischen Bereich profitieren davon, wie zum Beispiel ein bedeutender Hersteller von Solarpanelen, für den die LGI in Dordrecht tätig ist.

Bestens gerüstet in die Zukunft

Die LGI in den Niederlanden kann sich auf ihrem Entwicklungspfad auf ein gut eingespieltes und erfahrenes Team verlassen, das inzwischen um die Spezialisten von Eigenhuijsen sowie durch Neueinstellungen erweitert wurde. Die Kapazitäten sollen in den nächsten Jahren nach und nach erweitert werden, um das Bestandskundenwachstum zu unterstützen. Das Management um den Cluster Manager Martin de Leng sowie Martina Weihing, Division Head Electronics & Health Care bei der LGI, sieht auch bei Neukunden ein großes Potenzial für hochwertige End-to-End-Services. Dafür sieht sich die LGI in den Niederlanden bestens gerüstet und freut sich auf Anfragen.

Kontakt: **MARTIN DE LENG**
Cluster Manager Netherlands
martin_de_leng@lgigroup.nl



NEUER PREMIUM-STANDORT FÜR HEALTH CARE

Hochwertige Services inbegriffen



HEALTHCARE

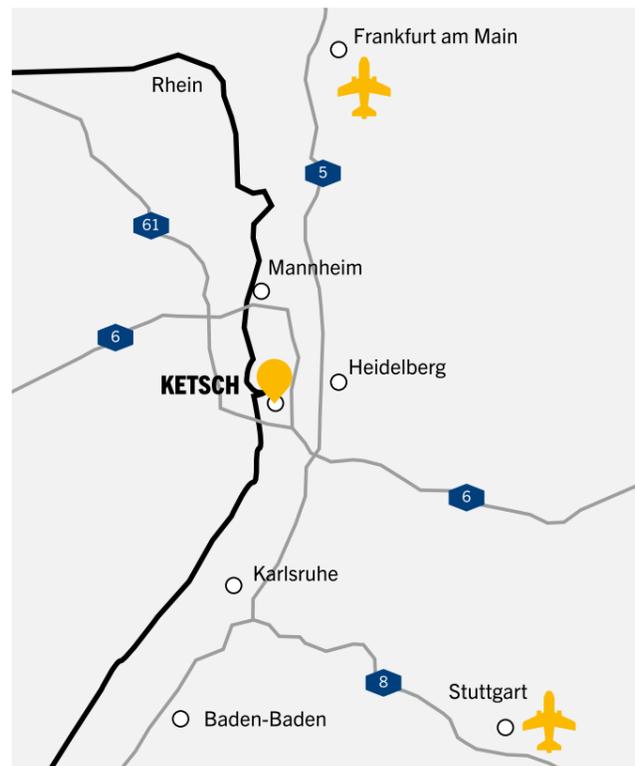
Im Herbst 2021 hat die LGI in der Rhein-Neckar-Region einen neuen Premium Standort mit hochwertigen Services für Kunden in den Bereichen Health Care und Life Sciences bezogen. Das neue Logistikcenter in der Gemeinde Ketsch, die zwischen Heidelberg und Speyer verkehrsgünstig an der A6 und der A61 gelegen ist, bietet 35.000 m² modernste Logistikflächen mit einer Hallenhöhe von 12 Metern.

Erstklassige Voraussetzungen

Der neue Multi-User-Standort bietet mit der neuen und hochmodernen Logistikimmobilie erstklassige Voraussetzungen für speziell auf die Bereiche Health Care und Life Sciences zugeschnittene logistische Leistungen. So ist eine temperaturgeführte Lagerhaltung möglich, welche in speziellen Kühlkammern Temperaturen bis zu -80°C erlaubt. 30 Rampenplätze sowie drei ebenerdige Zugänge in die Halle ermöglichen einen reibungslosen Warenumsatz. Die gesamte Immobilie ist umzäunt, komplett videoüberwacht, mit einem System zur Zutrittskontrolle ausgestattet und wird darüber hinaus von einem Sicherheitsdienst kontrolliert. Das Brandschutzkonzept mit neuester Sprinklertechnik entspricht dem modernsten Standard.



Neben diesen technischen Aspekten tragen umfangreiche organisatorische Maßnahmen zur Sicherheit bei. Der Standort ist nach ISO 9001, ISO 13485 und nach GDP zertifiziert. Zudem hat der Zoll dem Standort die Zertifizierung nach AEO-F zuerkannt.



Umfangreiche Services mit hoher Wertschöpfung

Neben klassischen logistischen Leistungen wie Lagerung, Kommissionierung oder Retourenabwicklung werden am Standort zum Beispiel auch von speziell geschulten Technikern hochwertige analytische Messgeräte repariert und wiederaufbereitet. Zudem ist der Standort eingebunden in das LGI-Netzwerk für High-Tech-Transporte sowie Zwei-Mann-Handling. So wird von Ketsch aus zum Beispiel auch das Demo-Pool-Management für einen Medizintechnik-Hersteller gesteuert.

Wachstumspotenzial inklusive

Namhafte Kunden vertrauen der LGI bereits seit vielen Jahren und sind von diesem neuen Standort begeistert. Er fungiert zum Beispiel als Zentrallager für Analysegeräte inklusive der Ersatzteillogistik und ist Logistikstützpunkt für medizintechnische Geräte aus der Ophthalmologie sowie Mikrochirurgie. Durch den Schwerpunkt auf spezialisierte Lösungen mit hoher Wertschöpfung in Verbindung mit dem Multi-User-Ansatz werden maximale Flexibilität sowie hohe Synergien erzielt – Vorteile, von denen auch andere Unternehmen aus den Bereichen Health Care und Life Sciences profitieren können, denn derzeit bietet der Standort noch freie Kapazitäten in den Bereichen Demo-Pool und Repair.



HEALTHCARE

Kontakt: **MAXIMILIAN DIEFENTHÄLER**
Cluster Manager Rhine-Neckar
maximilian_diefenthaeler@lgi.de



IT-SICHERHEIT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Managed Detection and Response von CrowdStrike im Einsatz

NEWS



Die Sicherheit der IT-Infrastruktur und der Daten sollten für jedes Unternehmen oberste Priorität haben. Cyberattacken nehmen kontinuierlich zu. Kein Unternehmen kann sich von diesen potenziellen Bedrohungen ausnehmen. Die LGI-Gruppe ist sich dieser Verantwortung schon lange bewusst. Um sich zu schützen, wurden mit dezidierten Sicherheitskonzepten Vorkehrungen getroffen. Dennoch war die ITG im Oktober 2019 einem Cyber-Angriff ausgesetzt. Nach diesem Vorfall wird noch intensiver daran gearbeitet, die IT-Sicherheit in der gesamten LGI-Gruppe nachhaltig zu verbessern und auf höchstem Level zu halten.



Ein konkretes Beispiel dafür ist die Einführung von FALCON COMPLETE, einem der weltweit führenden Managed Detection and Response Services, der Firma CrowdStrike.

Seit Dezember 2020 ist auf allen Clients und Servern eine Software-Komponente im Einsatz, welche verdächtiges Verhalten, zum Beispiel Trojaner oder Hacks, in Echtzeit identifiziert, blockiert und an einen Control-Server von CrowdStrike übermittelt. Dieser Control-Server hat den weltweiten Überblick über alle Geräte der LGI-Gruppe und die von vielen weiteren Kunden. Dort wird jedes verdächtige Verhalten anhand eines Risiko-Scores bewertet. Bei Bedarf wird ein Experten-Team bei CrowdStrike alarmiert. Dieses Experten-Team, auch als „Cyber Operations Center“ bezeichnet, das rund um die Uhr (24/7) zur Verfügung steht, analysiert die Alarme und kann alle mit der LGI abgestimmten Maßnahmen unverzüglich selbst einleiten (z. B. Sperrung eines Laptops oder einer Netzwerkverbindung). Falls weitreichendere Maßnahmen notwendig sind (z. B. Herunterfahren eines Betriebssystems) wird das zentrale IT-Team der LGI unverzüglich alarmiert.

Seitdem dieser Service im Einsatz ist, wurden schon mehrere Angriffe erfolgreich abgewehrt. Die LGI-Gruppe ist sehr stolz darauf, den Kunden diese erhöhte Cybersicherheit anzubieten.

Kontakt: **CHRISTOPH FRANK**
Head of PTS
christoph_frank@lgi.de



UMZUG DER LGI-RECHENZENTREN

Moderne Umgebung für Server-Infrastruktur

Bis 2020 hatte die LGI gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen HELiX Software + Support GmbH eigene Rechenzentren aufgebaut und betrieben. Da die Anforderungen für den Betrieb moderner Server-Infrastruktur stetig steigen und diese Aufgaben nicht zu den Kernkompetenzen unserer Unternehmensgruppe gehört, wurde die strategische Entscheidung getroffen, ihre Lösung an einen spezialisierten Dienstleister auszulagern.

2021 begann LGI damit, alle ihre produktiven Systeme aus den eigenen Rechenzentren in hoch moderne Rechenzentren der TelemaxX Telekommunikation GmbH umziehen. Der Anbieter betreibt dort die Serverhardware für die LGI-Gruppe in Form einer privaten Cloud. Diese überspannt redundant zwei Rechenzentren. Somit ist der Betrieb auch bei Verfügbarkeit nur eines der beiden Rechenzentren weiterhin gegeben. Aktuell laufen circa 95% der zentralen produktiven Systeme der LGI bei TelemaxX, mit der Zielsetzung, auch die restlichen Anwendungen dort anzusiedeln. Aktuell umfasst die LGI-Umgebung rund 220 virtuelle Server mit circa 750 CPUs, 2 TB Hauptspeicher und 50 TB Daten.



Diese 220 Systeme wurden in 15 Wellen an verschiedenen Wochenenden umgezogen. Die Umzüge verliefen ohne größere produktive Ausfälle, was ein großer Erfolg der vielen Projektstunden und umfangreichen Vorarbeiten war.

In diesem Jahr hat auch die EDV der ITG-Gruppe ein Projekt gestartet, um Teile ihrer Serverlandschaft zur TelemaxX umzuziehen.